



# Eine umwelt- und menschenverträgliche integrale Entwicklung mit Secaar

Projekt Nr. 100.7061

Budget 2018 CHF 268'200.-

## Situation

Der SECAAR (Service chrétien d'appui à l'animation rurale) ist ein Netzwerk von Kirchen und Entwicklungsorganisationen, das in zwölf frankophonen Ländern Afrikas tätig ist, in Regionen, in denen die Bevölkerung von der Landwirtschaft lebt. In den letzten Jahren sahen sich die Bäuerinnen und Bauern vor die Herausforderung gestellt, genügend Nahrung für alle zu produzieren und gleichzeitig, die Umwelt zu schützen und sich den Klimaänderungen anzupassen.

## Vorstellung des Projekts

Aus der Sichtweise des Secaar muss die Entwicklung integral oder holistisch sein, das heisst, sie sollte alle Lebensbereiche der Menschen betreffen. Ihr soziales, materielles und geistliches Leben sowie ihre Umwelt. In der Ausbildung und der Betreuung, die vom Secaar unter Mitwirkung eines ganzen Netzwerks von Fachpersonen angeboten werden, erkennt man ein zentrales Ziel: zum Wohlbefinden in den lokalen Gemeinschaften der Länder, in denen die neunzehn Partnerwerke arbeiten, und damit zu einer nachhaltigen sozialen Veränderung beitragen. Dieses Ziel umfasst drei strategische Dimensionen: die Förderung der holistischen Entwicklung, die Entwicklung der institutionellen Kapazitäten der Mitglieder des Netzwerks und die Verbesserung der Qualität der von Secaar angebotenen Dienstleistungen.

**Projektverantwortlicher** : Roger Zürcher, DM-échange et mission, [zurcher@dmr.ch](mailto:zurcher@dmr.ch)

**Partnerwerk des Projekts** : Secaar, Lomé (Togo) [www.secaar.org](http://www.secaar.org).

## Vom Projekt betroffene Länder

Togo, Senegal, Elfenbeinküste, Benin, Burkina Faso, DR Kongo, Kamerun, Tschad, Zentralafrikanische Republik, Ruanda.

## Gesandte von DM-échange et mission

Marion Delannoy, Mediamatikerin, arbeitet beim Secaar in Lomé. [www.dmr.ch/delannoy](http://www.dmr.ch/delannoy)

## Projektziele

- Die Fähigkeiten der Akteure im Bereich der holistischen Entwicklung stärken durch Aktionen im Bereich landwirtschaftliche Entwicklung und Anpassung an den Klimawandel, insbesondere durch Agroökologie.
- Die finanziellen Möglichkeiten des Netzwerks verbessern.
- Die Mitgliedschaft und das Netzwerk ausbauen und pflegen.
- Holistische Entwicklungswerkzeuge ausarbeiten, insbesondere Schulungsunterlagen.



- Die Initiativen und Entwicklungsprogramme in einer holistischen Perspektive fördern und begleiten.
- Die kommunikativen und operationellen Fähigkeiten des Netzwerkes im Hinblick auf Planung, Umsetzung und Betreuung der Aktionen stärken.
- Die Fähigkeiten der Mitarbeiter von Secaar verbessern, indem ihr Kompetenzniveau in spezifischen Bereichen des Dienstleistungsangebots erhöht wird.
- Ein Qualitätsmanagement für Secaar ausarbeiten und einführen, damit das Angebot für die Zielgruppe einen Mehrwert bedeutet und effizient ist und den vorgeschriebenen Standards entspricht.

### **Nötige Projektmittel**

Der strategische Plan 2017-2020 ist ehrgeizig in der Hinsicht, dass er mehrere Handlungslinien mit einbezieht und zahlreiche spezifische Ziele vorgibt. Indem der Secaar die Vision einer holistischen Entwicklung auf klare und effiziente Art fördern und seinen Mitgliedern und den in die Entwicklung eingebundenen Organisationen weitergeben will, muss er sich nicht nur die für dieses Unternehmen nötigen Mittel geben, er muss diese neue Entwicklungsphilosophie, die eine reelle Hoffnung für die Menschheit beinhaltet, auch verankern.

Die Umsetzung dieses Plans erfordert bedeutende Investitionen vonseiten der am Secaar beteiligten Akteure. Um nachhaltig zu sein, müssen für dieses Programm zudem zusätzliche menschliche, materielle und finanzielle Ressourcen eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang sind die Festanstellungen eines Geschäftsführers, der für die holistische Entwicklung verantwortlich ist, und eines Kommunikationsverantwortlichen (neu zu besetzen) vorzusehen.

### **Besonderheiten**

Bei seiner Begleitung setzt der Secaar auf Fachpersonen mit einem besonderen Profil. Diese Personen, die von den Kirchen oder den Mitgliederorganisationen des Secaar empfohlen wurden, stehen (mit der Zustimmung ihres Arbeitgebers) dem Netzwerk für eine Dauer von 3 bis 4 Wochen pro Jahr zur Verfügung. Parallel dazu verstärkt ein Netzwerk von Freiwilligen aus Kirchenkreisen, Mitgliedervereinigungen des Secaar oder aus dem nicht-kirchlichen Bereich die Arbeit vor Ort im Rahmen kürzerer Einsätze.

### **Zielgruppe**

Die 19 Mitgliedervereine des Secaar arbeiten für eine breite und vielfältige Bevölkerung in einem Dutzend Länder. Darunter sowohl die Verantwortlichen der Kirchen als auch die Leiter der verschiedenen Abteilungen der Werke (Gesundheit, Bildung, Frauen-, Jugend-, Männervereine usw.) und die Verantwortlichen und Kader christlicher oder säkularer NGOs.

In theologischen Ausbildungsstätten zählen auch die Studierenden, Leiterinnen und Leiter, Rektoren und Direktorinnen zum Zielpublikum. Verantwortliche von Vereinen, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren, sowie konfessionelle oder nichtkonfessionelle Organisationen, die sich für Dienstleistungen an Secaar wenden oder um gemeinsam Aktivitäten durchzuführen, gehören ebenfalls dazu.

**Projektdauer : 2017-2020**

Februar 2018

DM-échange et mission  
Ch. des Cèdres 5 – 1004 Lausanne  
Tel. 021 643 73 73 [info@dmr.ch](mailto:info@dmr.ch) – [www.dmr.ch](http://www.dmr.ch) - CCP 10-700-2